



Kartenakzeptanz (CNP) Visa, MasterCard und Maestro im Fernabsatz

International stellt die Kreditkarte das führende Zahlungsmittel im Fernabsatz dar. Das begründet sich nicht nur in der Bevorzugung durch den Kunden, sondern auch in den zahlreichen Vorteilen kartenbasierter Zahlungen für die Händler. Mit der Kartenakzeptanz (CNP) bietet die Deutsche Card Services für Händler in Europa nicht nur die vertragliche Basis zur Akzeptanz von MasterCard, Maestro und den diversen Visa-Karten, sondern auch die vollständige Abwicklung der Kartentransaktionen – von der Transaktions-Autorisierung bis zur Auszahlung.

Hintergrund/Marktentwicklung

Der weltweite Einsatz von Kreditkarten hat sich in den letzten Jahren signifikant erhöht, insbesondere im Online-Bereich, in dem die Kreditkarte international die wichtigste Zahlart darstellt. Der weltweite E-Commerce-Umsatz belief sich 2008 gemäß einer Marktforschung auf 7,4 Billionen Euro. Das entsprach einem Wachstum von 33 Prozent. Deutschland stand in Europa mit einem Umsatz von 637 Milliarden Euro und einem westeuropäischen Marktanteil von 31 Prozent an der Spitze. Gemäß einer aktuellen Studie werden mehr als 84 Prozent aller Transaktionen in europäischen Online-Shops per Kreditkarte bezahlt. Maestro kommt als junge Online-Zahlart immerhin auf beachtliche 4,1 Prozent – Tendenz steigend.

Die Kreditkarte ist damit als wichtigstes globales Zahlungsmittel im E-Commerce für jeden Händler unverzichtbar und bietet zahlreiche Vorteile. Die Abwicklung ist international einheitlich und auf die Bedürfnisse nahezu aller Geschäftsmodelle abgestimmt. Spontaneinkäufe treten häufiger auf, da die Karten ihren Inhabern nicht nur einen entsprechenden Kreditrahmen und ein interessantes Zahlungsziel bieten, sondern gegebenenfalls auch über bequeme Teilzahlungsmöglichkeiten verfügen. Neue und zahlungskräftige Kunden lassen sich auf nationaler und internationaler Ebene gewinnen. Das gilt insbesondere für gewerbliche Kunden, die ihre Firmenkarten einsetzen können und wollen. Die Kundenbindung wird durch

Akzeptanz des bevorzugten und vorteilhaftesten Zahlverfahrens für den Kunden verstärkt, zum Beispiel bei Kreditkarten durch Bonus-Programme und Zusatzdienstleistungen wie integrierte Versicherungen.

Produktbeschreibung

Um das Bezahlen mit internationalen Debit- und Kreditkarten anbieten zu können, benötigen Händler eine entsprechende Genehmigung der jeweiligen Kartenorganisation. Die internationalen Kartenorganisationen unterscheiden hier zwischen Akzeptanzverträgen für den Fernabsatz, der auch als Card-not-Present (CNP) bezeichnet wird, da die Karte nicht physisch vorliegt, und Akzeptanzverträgen für den stationären Handel, der auch als Card-Present (CP) bezeichnet wird, da die Karte physisch vorliegt. Die Kartenorganisationen Visa und MasterCard erteilen die Genehmigung für die Akzeptanz nicht selbst, sondern übergeben diese Aufgabe und die Betreuung von Händlern an sogenannte Acquirer. Die Deutsche Card Services ist als europäischer Acquirer tätig und vergibt Akzeptanzverträge für MasterCard, Maestro und die diversen Visa-Karten an Händler in Europa.

Neben der grundlegenden Genehmigung zur Akzeptanz der Karten wickelt die Deutsche Card Services auch die gesamte Zahlung ab. Dies umfasst die Entgegennahme und Autorisierungsabwicklung von Transaktionen sowie die Abrechnung und Auszahlung. Rund 120 Transaktionswährungen stehen zur

Verfügung und die Auszahlung kann in den wichtigsten Währungen erfolgen.

Da gerade bei Finanzgeschäften transparentes Berichtswesen grundsätzlich eine wichtige Rolle spielt, bietet die Deutsche Card Services ein umfassendes Online-Reporting. Mit dem Business Information System können Händler bequem und unabhängig von Zeit, Ort oder Plattform ihre Transaktionen überwachen und steuern. Ebenfalls online lassen sich Rückbelastungen, die im Kartenumfeld auch als Chargebacks bezeichnet werden, über das einzigartige Chargeback Information System bearbeiten. So kann ein Händler über das Internet schnell und unkompliziert auf diesen Vorfall reagieren, unnötige Kosten vermeiden und sich entscheidende Vorteile bei der Abwehr solcher Chargebacks sichern.

Funktionsweise

1. Der Online Shopper füllt den Warenkorb und wählt als Bezahlmethode die Kreditkarte oder die Debit-Zahlart Maestro.
2. Die Kartendaten werden vom Händlersystem über die Deutsche Card Services und die Kartenorganisation an das kartenausgebende Institut (Issuer) weiter geleitet (Autorisierungsanfrage).
3. Das kartenausgebende Institut autorisiert den Betrag und leitet die Autorisierungsantwort an die Kartenorganisation weiter, von dort an die Deutsche Card Services und von dort zum Händlersystem.



4. Der Händler speichert die Antwort in seinem System, bestätigt seinem Kunden die Genehmigung der Zahlung und liefert die Ware aus bzw. verarbeitet die Bestellung.
5. Die Zahlung wird auf der Kunden- und Händlerabrechnung verrechnet.

Ergänzende Produkte

Als Full-Service-Anbieter hat die Deutsche Card Services noch weitere Dienstleistungen im Angebot, die im Zusammenhang mit der Kartenakzeptanz (CNP) von besonderem Interesse sind.

■ Routing (CNP):

Erweitert die Palette der akzeptierten Karten um American Express, Diners Club und JCB, sofern ein entsprechender Akzeptanzvertrag mit den jeweiligen Kartenorganisationen besteht.

■ Kartenbasierte Betrugsabwehr:

Basierend auf Merkmalen der Karte stehen Methoden zur effektiven Betrugsabwehr zur Verfügung. Von Plausibilitätsprüfungen der Kartendaten, Verifizierung der hinterlegten Adressdaten bis hin zu umfassenden Scoring-Verfahren und der Authentifizierungsmöglichkeit 3-D Secure.

■ Konsumentenbasierte Betrugsabwehr:

Konsumentenbezogene Daten sind elementare Merkmale, um das Zahlungsausfallrisiko von Kunden zu bewerten. Mit Adress- und Namensverifizierung, Bonitätsprüfungen sowie Scoring-Verfahren steht eine breite Auswahl an Betrugsabwehrmethoden zur Verfügung.

■ Dynamic Transaction Reference:

Anstelle der statischen Erklärungstexte für die Abrechnung des Karteninhabers können dynamische Texte verwendet werden, um eine bessere Identifizierung der Transaktion zu ermöglichen.

■ Smart Pay GUI:

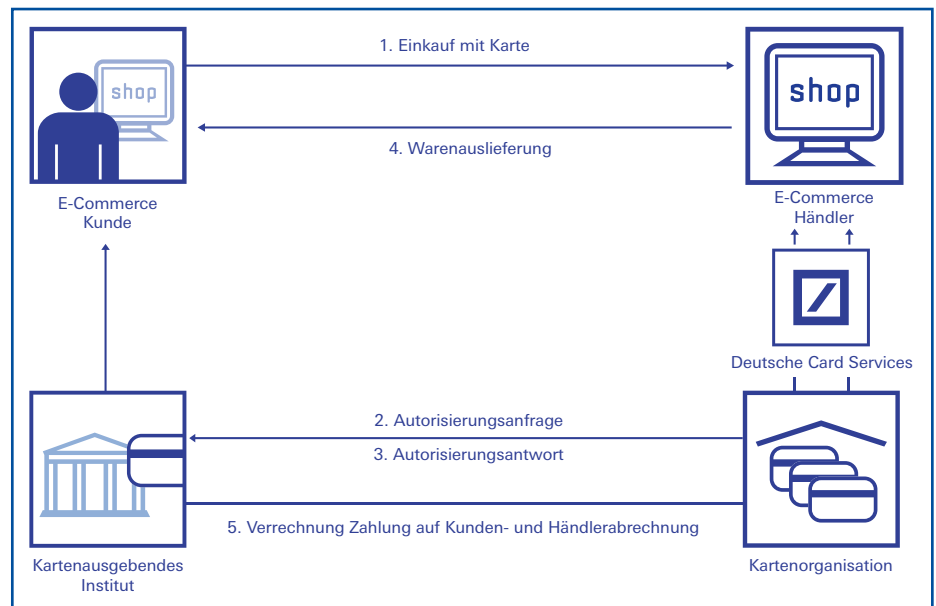
Neben leistungsfähigen Datenschnittstellen steht mit Smart Pay GUI auch eine grafische Zahlungsschnittstelle zur Verfügung, die Händler von einer aufwändigen Zertifizierung nach dem globalen Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS) befreien kann.

Zielgruppen

Die Kartenakzeptanz (CNP) ist interessant für Händler, die in Europa Fernabsatz betreiben, insbesondere für Händler, die

- sowohl im E-Commerce als auch im klassischen Versandhandel tätig sind.

- in mehreren Ländern tätig sind.
- Wert auf integrierte Betrugsabwehr und weitere Zusatzleistungen legen.
- manuelle Prozesse und administrative Aufwände reduzieren möchten.



Warum Kartenakzeptanz (CNP)?

- Erschließung neuer Kundensegmente.
- Ausschöpfung von Umsatzpotential durch höhere Warenkorbwerte und Spontankäufe.
- Geringere Bargeldhaltung und Reduktion damit verbundener Aufwände.
- Zahlreiche Auszahlungs- und Transaktionswährungen.
- Schnelle, reibungslose und sichere Abwicklung.

Warum Deutsche Card Services?

- Zahlungslösungen für alle Vertriebskanäle aus einer Hand.
- Nahtlose Integration in das Cash-Management-Angebot der Deutschen Bank.
- Umfangreicher Support und persönliche Betreuung.
- 24/7 webbasiertes Reporting und einzigartige Online-Bearbeitung von Chargebacks.
- Payment-Plattform als erste in Europa PCI-sicherheitszertifiziert.

Weitere Informationen können über das Sales Solutions Office der Deutschen Card Services bezogen werden:

Tel. 0221 99577-760
sales.deucs@db.com